

Hintergrund und Zielsetzung

Nicht nur aufgrund des anhaltenden Mobilisierungspotenzials des Sports in den Medien, sondern auch infolge seiner wachsenden Verflechtung mit anderen gesellschaftlichen Handlungsfeldern hat das Zusammenspiel von Politik und Sport erheblich an Bedeutung gewonnen – in jüngster Zeit auch verstärkt im Hinblick auf die europäische Ebene.

Arbeitskreis
Europäische
Integration
e.V.

Auch nach der Inkorporation des Sports in das Vertragswerk von Lissabon existiert weiterhin keine rechtliche Handlungsermächtigung für eine direkte Sportpolitik der

Europäischen Union; dennoch haben sich sportpolitische Entscheidungen zunehmend auf die europäische Ebene verlagert. Zurückführen lässt sich dies nicht allein auf eine verstärkte politische Intervention der EU-Institutionen, sondern auch auf eine immer größere Zahl von Interessenkonflikten im Sport sowie eine Machtverschiebung von nationalen Verbänden zugunsten der Dachverbände, Ligen und großen Klubs.

Mit Blick auf diese Ausgangsbeobachtungen beabsichtigt die - in Kooperation mit dem Arbeitskreis Europäische Integration und der Europäischen Akademie des Sports ausgerichtete - Konferenz, sowohl die wichtigsten Etappen bisheriger europäischer Sportpolitik als auch zentrale Problemfelder und die wichtigsten Akteure dieses Politikfelds zu untersuchen. Die Beobachtungen und Analysen sollen in einen Ausblick zur künftigen Entwicklung und Organisation des Sports in Europa münden.

 Europäische Akademie
des Sports

Adresse & Anfahrt

Tagungsort: Deutsche Sporthochschule Köln, Senatssaal
(Institutsgebäude 2)

Tagungsgebühren für nicht-vortragende Teilnehmer:

Studierende: kostenfrei;
AEI-Mitglieder: 20 Euro, Teilnehmer: 40 Euro

Verantwortlich: Prof. Dr. Jürgen Mittag

Anmeldungen an:

Deutsche Sporthochschule Köln
Institut für Europäische Sportentwicklung
und Freizeitforschung
Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln
Fon: 0221 - 4982 - 2410 und Fax: 0221 - 4982 - 8150
E-Mail: mittag@dshs-koeln.de



Auto:

Sie erreichen uns über die A1, Autobahnausfahrt Köln-Lövenich. Folgen Sie der Beschilderung zum RheinEnergie-Stadion bis zum Hinweisschild Deutsche Sporthochschule. Das Institutsgebäude II befindet sich an der Ecke Aachener Straße/Am Sportpark Müngersdorf.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Straßenbahn Linie 1 (Junkersdorf/Weiden), Busse der KVB-Linien 141/143/144, Haltestelle Junkersdorf/Sporthochschule



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Institut für Europäische
Sportentwicklung und Freizeitforschung

Zwischen Lissabon-Vertrag
und Euro 2012

Auf dem Weg zur europäischen Sportpolitik



Entwicklungslinien – Akteure – Problemfelder – Perspektiven

Wissenschaftliche Fachtagung und
öffentliche Podiumsdiskussion am
28. und 29. Juni 2012



Europäische
Akademie
des Sports



GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

Auf dem Weg zur europäischen Sportpolitik

Entwicklungslinien



Donnerstag, 28. Juni 2012

bis 10.30 Uhr: Anreise, Anmeldung und Empfang

10.30 Uhr: Begrüßung

Prof. Dr. Walter Tokarski (Rektor der DSHS Köln)
Franz Josef Probst (Präsident eads)

10.40 Uhr - Sektion 1: Einführung, Zugänge und theoretisch-konzeptionelle Perspektiven

Jürgen Mittag (Köln): Einführung und Vorsitz
Ralf Kleinfeld (Osnabrück): Politikwissenschaftliche Zugänge
Martin Nolte (Köln): Rechtswissenschaftliche Zugänge
Christoph Breuer (Köln): Ökonomische Zugänge
Udo Göttlich (Friedrichshafen): Kommunikationswissenschaftliche Zugänge: Die Öffentlichkeit der Sportpol.

12.45 Uhr: *Mittagspause*

14.00 Uhr - Sektion 2: Entwicklungslinien des Sports und der Sportforschung auf europäischer Ebene zwischen „Konstitutionalisierung“ und Europäisierung

Vorsitz: Sven Güldenpfeffig (Aachen)
Karen Petry (Köln): Anfänge und Ausgestaltung europabezogener Sportforschung an Universitäten und Forschungsinstituten
Jacob Kornbeck (Brüssel): Die Entwicklung europäischer Sportpolitik und -forschung
Stephan Klaus (Osnabrück): Die Sportpolitik von Europäischer Gemeinschaft und Europäischer Union
Alexander Brand/Arne Niemann (Mainz): Die Europäisierung des Fußballs

16.00 Uhr: *Kaffeepause*

Akteure

16.15 Uhr - Sektion 3: Akteure im Prozess europäischer Willensbildung und Entscheidungsfindung

Georg Anders (Köln): Vorsitz
Matthias Guett (München): Die Rolle des Europarats in der Sportpolitik und die europ. Dachverbände: Das Beispiel des Europäischen Paralympischen Komitees
Stefan Christmann (Mainz): Sportpolitik im Mehrebenensystem: Die Rolle der Bundesländer und der SMK
Hans Bruyninckx (Rotterdam): Europäische Sportpolitik zwischen Government und Governance?

Problemfelder



Sektion 4: Öffentliche Podiumsdiskussion in Verbindung mit der Europa-Union Köln und der Europa-Union Bochum

18.30 Uhr: 20 Jahre Institut für Europäische Sportentwicklung und Freizeitforschung: Bausteine zur Erforschung europäischer Sportpolitik

Walter Tokarski (Rektor der DSHS Köln)

18.50 Uhr: Öffentliche Veranstaltung und Podiumsdiskussion: Die EURO 2012: Politik statt Sport?

Folker Hellmund (Leiter EOC EU Office, Brüssel)
Thomas Horky (Professur für Sportjournalismus, Macromedia Hochschule Hamburg)
Petra Kammerevert (MdEP, Mitglied des Ausschusses für Kultur und Bildung; seit 2012 Koordination der S&D-Abgeordneten)
Jacob Kornbeck (Europ. Kommission, Sports Unit)
Gudo Kramer (Nationaler Radsportverband der Niederlande, Topsport Gelderland, Arnheim)
Olaf Sundermeyer (Osteuropaexperte und Journalist, Autor: „Tor zum Osten“, (Berlin))
Moderation: Jochen Leufgens (Journalist (WDR), angefragt)

im Anschluss:

Public Viewing des Zweiten Halbfinals der EURO 2012

Perspektiven



Freitag, 29. Juni 2012

9.00 Uhr - Sektion 5: Problem- und Interaktionsfelder europäischer Sportpolitik

Vorsitz: Ben Weinberg (Köln)
Walfried König (Erkrath/Köln): Die sozialpolitischen Bestimmungen des Lissabon-Vertrags und die Auswirkungen auf den Sport
Henk Erik Meier (Münster): Dopingpolitik zwischen nationaler und europäischer Ebene
Roland Naul (Duisburg): Entwicklung und Bedeutung der EU-Guidelines for Physical Activity
Daniel Dickmann (Potsdam): Die finanzielle Dimension europäischer Sportpolitik

11.00 Uhr: *Kaffeepause*

11.30 Uhr - Sektion 6: Bedeutung der Sportgroßereignisse

Vorsitz: Michael Groll (Köln)
Julien Zylberstein (Nyon): Die Rolle der UEFA in der europäischen Sportpolitik (Presentation in English)
Benjamin Legrand (Bochum): Die Fußball-Europameisterschaften: Vom Nebenschauplatz zum Sportgroßereignis
Jörg-Uwe Nieland (Köln): EURO und Champions League: Wegbereiter transnationaler Sportpolitik?
Gerd Dembowski (Berlin): Fans zwischen Identitätssuche und (Anti-)Diskriminierung

13.30 Uhr: Zusammenfassung, Bilanz und Ausblick

Jürgen Mittag (Köln). Zusammenfassung und Schlusswort
ca. 13.45 Uhr: *Imbiss und Ende der Tagung*